

Trendstruktur

Betondesign-Optik Flächenspachtel für fugenlose Oberflächen

einfach aufrollen | direkt auf Fliesen



1. Produkteigenschaften und Anwendungsbereich

Mit dem Betondesign-Optik Flächenspachtel im Systemaufbau mit der Betondesign-Optik Versiegelung lassen sich fugenlose Oberflächen mit Beton-Anmutung erzielen. Die Oberfläche ist besonders wasserbeständig und eignet sich als Renovierungssystem für geflieste Flächen im direkten Nassbereich. Geeignete Untergründe sind Wand- und Bodenfliesen im Badezimmer, Wohnbereiche, Fliesenspiegel in der Küche und Möbel im Innenbereich. Der Einsatz auf Bodenfliesen mit Fußbodenheizung im Badezimmer ist ebenfalls möglich. Die Betondesign-Optik ist darüber hinaus zur dekorativen Oberflächengestaltung von Wandflächen ohne Wasserbelastung beispielsweise auf Gipskartonplatten oder glatten Vliestapeten einsetzbar. Nicht geeignet für Bodenfliesen in der Dusche, Duschtassen und Badewannen.

GISCODE
RE1

Dichte
Ca. 1,75 – 1,85 g/cm³

Inhaltsstoffe

Polyamin-Epoxidharz-Addukt, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, Calciumcarbonat, Wasser und Additive.

2. Verarbeitung

Verarbeitungstechniken

Mit dem Betondesign-Optik Spezialroller auftragen. Mit einem Edelstahlglätter glätten und strukturieren.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verbrauch

Ca. 3 kg/m² je nach Schichtstärke, bei zweimaliger Verarbeitung. Die übliche Schichtstärke bemisst sich auf etwa 1 mm je Arbeitsgang. Die maximale Schichtstärke liegt bei 2 mm je Arbeitsgang. Dies führt zu einem erhöhten Materialverbrauch.

Verdünnen

Nicht verdünnen.

Abtönen

Nicht abtönen oder mit anderen Materialien mischen.

Topfzeit / Verarbeitungszeit

Nach dem Anmischen ca. 3 Stunden verarbeitbar. Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Trockenzeit (bei 20 °C, 65 % r. F.)

Schleif- und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

Untergrundvorbereitung

Die Verarbeitung erfolgt auf trockenen, sauberen, festen, rissfreien und trennmittelfreien Untergründen. Die Flächen sind so zu reinigen, dass alle nicht tragfähigen Schichten beseitigt sind, z. B. Öle, Fett, Gummiabrieb und andere trennend wirkende Substanzen. Silicon und Dichtstoffe mechanisch restlos entfernen und Kontaktbereiche anschließend mit Silicon-Entferner gründlich reinigen. Entfernen Sie die Armaturen. Angrenzende und nicht zu beschichtende Flächen sorgfältig abdecken und abkleben. Vor der Spachtelung Randdämmstreifen setzen.

Fliesen: Die Fliesen und Fugen müssen fest und rissfrei mit dem Untergrund verbunden sein. Achten Sie unbedingt darauf, dass eine intakte, nutzungentsprechende Abdichtungsschicht gegen Feuchtigkeit und Nässe vorhanden ist. Die gesamte Fläche mit Brennspritus oder Aceton reinigen und entfetten. Nicht intakte Fugen auskratzen, reinigen und mit dem Betondesign-Optik Flächenspachtel oberflächenbündig verfüllen.

Holz Möbel: Unbehandelte Untergründe sowie tragfähige Altanstriche gründlich anschleifen und reinigen. Nicht tragfähige, z. B. abblätternde Altanstriche bis auf den tragfähigen, festen Untergrund abschleifen. Geölte Flächen nicht beschichten.

Vor Gebrauch den Härter (befindet sich im Eimerdeckel) in den Flächenspachtel geben und zwei Minuten mit einem Rührgerät (niedrige bis mittlere Geschwindigkeit) aufrühren bis das Material gleichmäßig ist. Der Inhalt der Kombiverpackung ist auf das richtige Mischungsverhältnis abgestimmt. Für kleinere Flächen immer nur die benötigte Menge für einen Arbeitsgang anmischen.

Je Kilogramm Spachtel werden 50 g Härter benötigt. Nach dem Anmischen ca. 3 Stunden verarbeitbar. Nach Ende der Zeit das Material nicht weiterverarbeiten. Bereits angedicktes Material darf nicht verdünnt, durchgerührt und weiterverarbeitet werden. Durch höhere Temperaturen verkürzt sich die Verarbeitungszeit.

Verarbeitungshinweise

1. Flächenspachtelung

Verfüllen Sie Fliesenfugen oberflächenbündig und lassen diese min. 1 Stunde trocknen. Decken Sie angerührtes Material im Eimer gut und luftdicht ab, so kann es bis zu 3 Stunden nach dem Anrühren verarbeitet werden. Rollen Sie nach der Trocknung der Oberfläche das Material mit dem Spezialroller satt auf und glätten die Fläche unmittelbar mit der Venezianischen Glättkelle. Arbeiten Sie nass in nass, um Ansätze zu vermeiden, sodass die Fläche nach und nach vollständig mit dem Flächenspachtel bedeckt ist. Ecken können mit einem Heizkörperpinsel beschichtet werden. Lassen Sie die Flächen min. 24 Stunden trocknen.

2. Flächenspachtelung

Nach der Trocknung die Fläche mit einem Schleifpapier (Körnung: 120) schleifen um grobe Unebenheiten zu entfernen. Die Fläche anschließend entstauben. Bei Schleifarbeiten Schutzbrille und Staubmaske tragen. Rollen Sie nach der Trocknung der Oberfläche das Material mit dem Spezialroller satt auf und glätten und strukturieren die Fläche unmittelbar mit der Venezianischen Glättkelle. Arbeiten Sie nass in nass, um Ansätze zu vermeiden, sodass die Fläche nach und nach vollständig individuell gestaltet ist. Mit der Glättkelle wird der Flächenspachtel unter leichtem Druck und flachem Winkel abgezogen, sodass eine betontypische Oberfläche entsteht. Lassen Sie die Flächen min. 24 Stunden trocknen.

Versiegelung

Nach der Trocknung die Fläche mit einem Schleifpapier (Körnung: 120) schleifen um grobe Unebenheiten zu entfernen. Bei Schleifarbeiten Schutzbrille und Staubmaske tragen. Tragen Sie die Versiegelung mit einer kurzflorigen Rolle für wasserbasierte Lacke nass in nass auf. Nach einer Trocknungszeit von ca. 8 Stunden die Versiegelung ein zweites Mal auftragen, um die volle Schutz- und Funktionsfähigkeit zu erreichen. Die Oberfläche ist nach ca. 7 Tagen durchgetrocknet und voll belastbar. Nach Durchtrocknung Fugen und Anschlüsse mit geeigneten Dichtstoffen schützen.

Nur für den privaten Wohnbereich. Das Beschichtungssystem ist nicht für Flächen mit gewerblicher Nutzung und dementsprechend höheren Belastungen geeignet. In Küchen kann es im Bereich der Kochzonen zu verstärkten Belastungen mit Lebensmittel- und Fettspritzern kommen. Dies kann zu Oberflächenstörungen führen. Bei der Anwendung der SW Betondesign-Optik müssen vorhandene Dehnungsfugen und Fugen zur Wand übernommen werden um Spannungsrisse zu vermeiden. Randdämmstreifen erst nach Versiegelung oberflächenbündig abschneiden.

Gute Tipps für die Verarbeitung

Dübellöcher, die weiterhin benötigt werden, können mit einer Schraube markiert werden, um ein Verfüllen zu verhindern. Die Glättkelle während der Verarbeitung reinigen, um einer Riefenbildung vorzubeugen. Zugluft während der Verarbeitung und Trocknung vermeiden. Zum Schutz von Kanten, z. B. bei gefliesten Fensterbänken, können Eckschutzprofile bei der ersten Flächenspachtelung eingebettet werden. Anschlussstellen für Armaturen nicht zu stark strukturieren, damit diese bündig mit der Oberfläche abschließen. Für die Verarbeitung von Flächen mit Innenecken empfiehlt es sich zunächst die gegenüberliegenden Wände zu bearbeiten. Angrenzende Wände mit Klebeband schützen. Klebebänder ggf. vor jedem Arbeitsschritt erneuern. Bei der Anwendung auf Bodenfliesen kann der Betondesign-Optik Versiegelung, für eine rutschhemmende Wirkung, ein Anti-Rutsch-Zusatz zugegeben werden. Bei erhabener strukturierter Gestaltung können Kuppen bei mechanischer Belastung brechen. Dies kann zu farblichen Abzeichnungen führen. Die Reinigungsfähigkeit bei grober Struktur ist verringert. Detaillierte Verarbeitungshinweise zu den SCHÖNER WOHNEN Trendstrukturen finden Sie in den Broschüren oder unter www.schoener-wohnen-farbe.com.

| Untergründe | | Grundierung | Zwischenanstrich | Schlussanstrich |
|--|--|---|---|--------------------------------------|
| Wand- und Bodenfliesen (mit intakter Abdichtung nach DIN 18534) | | Verfüllen der Fugen mit Betondesign-Optik Flächenspachtel | 2x Betondesign- Optik Flächenspachtel | 2x Betondesign-Optik Versiegelung |
| Holzmöbel | | - | | |
| Dekorative Wandflächen ohne Wasser- belastung | nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte Dispersionsfarbenanstriche, glatte Vliestapeten | - | | |
| | stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Gipsputz, Gipskartonplatten, Mauerwerk, Beton | 1x Roll-Tiefgrund, oder 1x Universal- Tiefgrund | | |

3. Nach der Verarbeitung

Entsorgung

Nur restentleerte Eimer zum Recycling geben. Eimer mit eingetrockneten Resten als Hausmüll oder Baustellenschutt entsorgen. Eimer mit nicht eingetrockneten Resten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Lagerung/Transport

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSW.

4. Wichtige Hinweise

Auch bei der Verarbeitung von Betondesign-Optik Flächenspachtel sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Wir empfehlen das Tragen von Handschuhen bei der Verarbeitung.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Kennzeichnung Härter (innenliegend)

ACHTUNG.

Gefahrenhinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P280.1 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
- P501.1 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Weitere Hinweise:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **ENTHÄLT REAKTIONSPRODUKT: BISPHENOL-A-EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT ≤ 700 ; P-TERT.-BUTYLPHENYLGLYCIDYLETHER; BISPHENOL-F-EPICHLORHYDRINHARZE MIT EINEM DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT ≤ 700**

Hotline für Allergiker und weitere Produktinformationen: 00800 32665500 (kostenlos).

5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Stand: August 2024